

# AGENDA 2030

## Online-Vorträge mit Live-Diskussion



Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Nachhaltigkeitsziele für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Diese in 2015 vereinbarten Ziele richten sich an alle: Staaten, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und jede und jeden Einzelnen. Jetzt ist Halbzeit! Bis zur Erreichung der globalen Ziele im Jahr 2030 bleiben uns nur noch 7,5 Jahre. Doch stehen weiterhin - neben den sehr persönlichen Bezügen - auch viele gesellschaftspolitische und globale Fragestellungen offen.

Wie können wir nachhaltiger konsumieren und das Miteinander auf diesem Planeten verantwortungsvoll gestalten? Können wir global nachhaltiges und für alle gerechtes Wirtschaften tatsächlich erreichen?

Wie steht es um die 17 Ziele - was macht es schwer, sie zu erreichen?  
Wo liegen Chancen? Wo stehen wir eigentlich gerade?

Die begleitende Online-Vortragreihe „Stadt.Land.Welt“ vertieft jedes Semester einige Nachhaltigkeitsziele und befragt Web Expertinnen und Experten und beleuchtet diese Fragestellungen anhand von Praxisbeispielen.

Jeder Online-Vortrag ist **einzel buchbar** und in diesem Semester **gebührenfrei**. Bitte dennoch unter der genannten Kursnummer anmelden. Sie erhalten zeitnah zum Termin den LINK und die Zugangsdaten.

### Ansprechpartner

Martin Dolinski, Fachbereichsleiter Gesellschaft  
02373 / 94713-19, m.dolinski@vhs-mhb.de



Online-Vortrag 5 mit Live-Diskussion

### Gender trifft Erderwärmung

#### Was hat die Klimakrise mit Geschlechtergerechtigkeit zu tun?

Die Folgen der Klimakrise treffen die Menschen unterschiedlich. Während der Globale Norden Hauptverursacher ist, leiden Menschen im Globalen Süden unmittelbar an den Auswirkungen. Besonders betroffen sind Frauen. Geschlechterrollen bestimmen ihren sozialen Status, die Arbeitsaufteilung, Zugänge zu Ressourcen und politische Teilhabe.

Wassermangel und andere Klimaeffekte beeinträchtigen darüber hinaus massiv ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung beleuchtet die Frage, wie Genderaspekte in der Klimapolitik stärker berücksichtigt werden müssen.

222-1255 Dozententeam  
Mi, 2.11.2022, 19–20.30 Uhr



Online-Vortrag 13 mit Live-Diskussion

### Klimaneutral

#### Wie geht das?!

Klimaschutz ist wichtig. Das wissen wir. Wissenschaftler fordern deshalb anspruchsvolle Ziele und effektive Maßnahmen, um den Klimawandel und seine Folgen einzudämmen. Statt von den Renditen einer intakten Natur zu leben, wirtschaftet der Mensch auf ihre Kosten, meint der Präsident des Deutschen Naturschutzrings, Kai Niebert. Als Konsumenten können wir mit Kaufentscheidungen Einfluss auf die biologische Vielfalt nehmen. Doch die großen Steuerungselemente hat die Politik in der Hand.

Setzt die Politik die nötigen Anreize?

Wie schaffen wir eine „klimaneutrale Gesellschaft“?

Was können wir selbst als Verbraucher:innen tun?

Und an welchen Stellschrauben muss die Politik drehen?

222-1262 Dozententeam  
Mi, 16.11.2022, 19–20.30 Uhr



Online-Vortrag 12 mit Live-Diskussion

### Überflüssiger Überfluss

#### Wie geht nachhaltige Ernährung?

Ein Drittel unserer deutschen Wocheneinkäufe wird im Müll entsorgt. Knapp die Hälfte davon könnte noch gegessen werden. Laut einer WWF-Studie von 2015 werden in Deutschland 2,6 Millionen Hektar Land umsonst bewirtschaftet. Das führt zu 58 Millionen Tonnen überflüssiger Treibhausgase. Der globale Lebensmittelsektor verbraucht 30 Prozent aller genutzten Energie.

Übrigens: In anderen Teilen der Erde hungern immer noch 811 Millionen Menschen.

Auf der anderen Seite steht eine Vielzahl an Initiativen und Akteuren, die vorleben, wie wir unsere Nahrung nachhaltig organisieren können.

Wie das geht und wie wir mit unserem Einkauf das Klima und das Leben zu Wasser und zu Lande schützen können, diskutieren wir gemeinsam.

222-1263 Dozententeam  
Mi, 30.11.2022, 19–20.30 Uhr